



BIOTONNE UND/ODER EIGENKOMPOSTIERUNG KEIN WIDERSPRUCH – AM BESTEN IM DOPPELPAK



Komposterde ist das Gold des Gärtners! Dabei ist es egal, ob sie aus Eigenproduktion vom Heimkomposthaufen kommt oder von einer professionellen Kompostanlage. Manche Haushalte haben keinen Platz für einen eigenen Komposthaufen und nutzen eine Biotonne.

Andere schwören auf ihren eigenen Komposthaufen und würden ihn niemals hergeben wollen. Die gute Nachricht – man muss sich nicht entscheiden, es geht beides gemeinsam! **Denn nicht alles, was in die Biotonne zur industriellen Kompostierung darf, ist gut für den eigenen Komposthaufen.** Und es wäre schade, wenn diese Abfälle für den Kreislauf verloren gehen und im Restmüll landen. Hier eine Aufstellung zu Entsorgungsfragen, die uns immer wieder gestellt werden:

Abfallprodukt	Biotonne	Komposthaufen	Anmerkungen
Baum- und Strauchschnitt	✓	✓	Biotonnen-Benützer können kostenpflichtige Zusatzsäcke für mehr Volumen zu Hause kaufen oder Grünschnittplätze nutzen!
Grasschnitt, Schnittblumen	✓	✓	
Topfpflanzen (ohne Topf)	✓	✓	
Unkraut	✓	Vorsicht – Unkrautsamen können „weitergezüchtet“ werden!	Hohe Temperaturen bis 70°C in industriellen Kompostierungen machen Unkrautsamen unschädlich.
Obst- und Gemüsereste	✓	✓	
Obstschalen (Banane, Zitrusfrüchte, Avocado)	✓	Vorsicht – Zersetzung kann langwierig sein, Pestizide bei nicht-biologischen Produkten könnten in Komposterde gelangen	Durch die Bearbeitung von großen Mengen an biogenem Material entstehen in der industriellen Kompostierung höhere Temperaturen. Diese höheren Temperaturen, kombiniert mit mikrobieller Aktivität, bauen Pestizidrückstände ab.
Eierschalen	✓	✓ zerdrückt bzw. zerkleinert	
Kaffee- und Teesud, auch mit Filterbeutel	✓	✓ Filterbeutel brauchen länger bis sie sich zersetzen	
Fleischreste roh und gekocht	✓	✗ locken Ratten an!	
Knochen von z. B. Huhn und Schwein	✓	✗ locken Ratten an!	
Holzasche, Stroh, Heu	✓	✓	
Generell Speisereste und verdorbene Lebensmittel	✓	✗ locken Ratten an!	

Die Biotonne – richtig genutzt

Bioabfälle sind wertvolle Rohstoffe, die in der Biotonne gesammelt werden und anschließend in Kompostieranlagen zu hochwertigem Dünger verarbeitet werden. So leisten wir gemeinsam einen wichtigen Beitrag zum Umweltschutz und zur regionalen Kreislaufwirtschaft.

Abfuhrtermine:

14-tägige Entleerung, in den warmen Monaten wird die Biotonne **einmal im Monat gewaschen**.

Die genauen Entleerungstermine finden Sie im aktuellen [Abfuhrkalender](#).

Biotonne / Kompost

Lt Niederösterreichs Abfallwirtschaftsgesetz sind Küchen und Gartenabfälle an der Anfallstelle zu kompostieren oder über die Biotonne zu entsorgen.

Wir empfehlen die Entsorgung der Küchenabfälle in der Biotonne, da der Komposthaufen Schädlinge anlocken kann.

ACHTUNG: die Eigenkompostierung wird vermehrt kontrolliert!

Für die Biotonne:

- ▣ Obst- und Gemüseabfälle sowie Gartenabfälle
- ▣ Strauch- und Grünschnitt
- ▣ Schalen von Bananen und Zitrusfrüchten
- ▣ Speisereste und verdorbene Lebensmittel ohne Verpackung
- ▣ Fleischreste sowie Knochen von z. B. Huhn und Schwein
- ▣ Kaffee- und Teesud samt Filter und Papierbeutel
- ▣ Eierschalen, Federn, Haare
- ▣ Verschmutzte Küchenrollen
- ▣ Schnittblumen, Topfpflanzen (ohne Topf)
- ▣ Holzasche
- ▣ Kompostierbare Katzenstreu

Nicht für die Biotonne:

- ▣ Plastiksackerl
- ▣ Nicht kompostierbare Katzenstreu (Restmüll)
- ▣ Hygieneartikel, Taschentücher und Windeln (Restmüll)
- ▣ Staubsaugerbeutel (Restmüll)
- ▣ große Knochen (Restmüll)
- ▣ Speiseöl und -fett (NÖLI)
- ▣ Asche von Stein-, Braun-, Grillkohle und Koks (Restmüll)
- ▣ Verpackungen aus Kunststoff

Bestelle jetzt eine Biotonne!

beim Gemeindeverband für Abfallwirtschaft
Hollabrunn | 02952/5373
office@gvhollabrunn.at